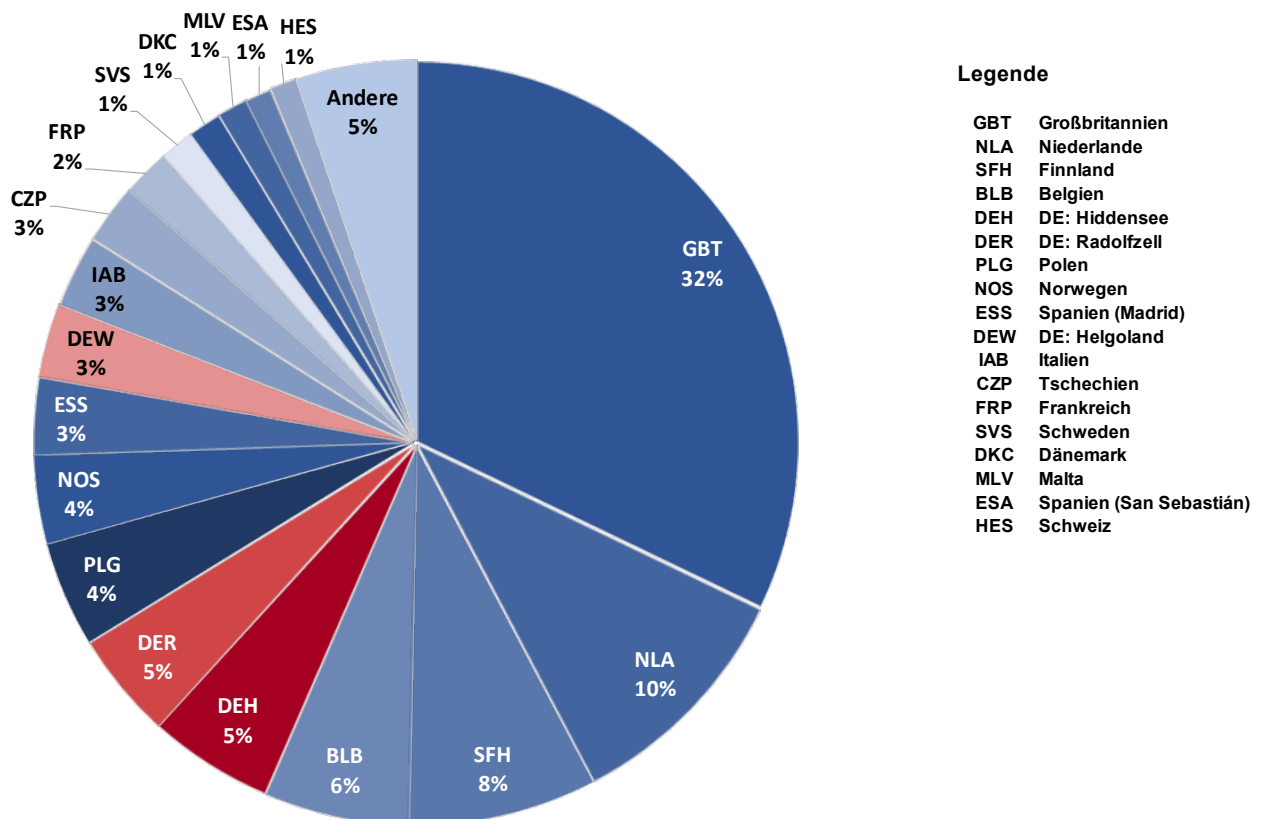


## Rundschreiben der deutschen Vogelwarten Nr. 65 (Dezember 2023)

### Allgemeiner Teil

#### EURING-Tagung: Die European Data Bank (EDB)

Die EURING-Tagung fand in diesem Jahr am 15. und 16. November online statt. Dabei wurde auch der Stand der Europäischen Datenbank EDB vorgestellt. Im November 2023 beinhaltet die EDB 26,23 Mio Datensätze von 43 Zentralen, die damit umfassenden wissenschaftlichen Auswertungen zur Verfügung stehen. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht den substantiellen Beitrag der deutschen Beringungszentralen zur EDB: Dieser umfasst 3,39 Mio Datensätze, das sind 13 % des Gesamtdatenbestandes. In der EDB sind nicht alle Beringungsdaten enthalten, sondern lediglich Wiederfunde mit den dazugehörigen Beringungsdaten.



## **Vogelgrippe-Radar der EFSA veröffentlicht**

Auf der Grundlage von Modellen, die in die unter anderem auch Beringungs- und Ringfunddaten eingespeist werden, wurde in Zusammenarbeit zwischen EURING, EuroBirdPortal und Ausvet Europe einen Prototyp eines Frühwarnsystems für Geflügelpest-Ausbrüche bei Wildvögeln entwickelt. Dazu werden Daten von Verteilungen und Bewegungen in Kombination mit Daten über Ausbrüche der hochpathogenen aviären Influenza (HPAI) verwendet. Das Internetwerkzeug wird ständig weiterentwickelt und soll in Zukunft weiter ausgebaut werden und noch mehr mögliche Überträgerarten einbeziehen. Die Internetseite ist öffentlich

lich: [https://app.bto.org/mmt/avian\\_influenza\\_map/avian\\_influenza\\_map.jsp](https://app.bto.org/mmt/avian_influenza_map/avian_influenza_map.jsp)

Es ist auch möglich, sich anzumelden, um per E-Mail benachrichtigt zu werden, wenn Ausbrüche in Gebieten, die für Sie von Interesse sind, vorhergesagt werden. Das Projekt wird durch die EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) mitfinanziert.

## **Beringung jagdbarer Vogelarten: Urteil des LG Osnabrück 3 O 1910/22 vom 21.11.2022 bestätigt die Rechtsauffassung, dass der Fang jagdbarer Vogelarten zum Zwecke der wissenschaftlichen Vogelberingung keine Jagdausübung darstellt**

In der Regel wird die Beringung von Vogelarten, die dem Jagdrecht unterliegen, nicht als Jagdausübung angesehen, weil der Beringer keine Aneignungsabsicht verfolgt. Die Eigentumsrechte, die durch das Jagdrecht gewährt werden, werden durch die Beringung nicht beeinträchtigt. Die meisten Bundesländer folgen dieser Sichtweise.

Im Zusammenhang mit der Beringung von Graugänsen hat das Landgericht Osnabrück in einem Urteil vom 21.11.2022 (3 O 1910/22) diese Rechtsauffassung bestätigt: „Bei der hier in Frage stehenden Beringung des Tieres für wissenschaftliche Zwecke handelt es sich nicht um einen entsprechenden Eingriff [in die körperliche Unversehrtheit des Tieres], da das betroffene Tier jeweils nur für kurze Zeit in seiner Bewegungsfreiheit beschränkt, sodann aber wieder in seinen ursprünglichen Aufenthaltsraum entlassen wird. Denn es fehlt insoweit an einer entsprechenden Aneignungsabsicht betreffend des in Frage stehenden Tieres.“

Diese Feststellung eines deutschen Gerichtes ist für die Vogelberingung von Bedeutung, auch wenn es in diesem Verfahren und der erfolgten Abweisung einer Klage der Jagdpächter in der Hauptsache um andere, überwiegend formale Dinge ging.

## **Korrektur: Biometrie**

Im letzten Rundschreiben hatten wir auf eine Publikation der Beringer Wolfgang Dornberger und Rudolf Dehner zu biometrischen Daten von Vögeln hingewiesen. Die E-Mail-Adresse, unter der ein PDF der Arbeit angefordert werden kann, war leider fehlerhaft. Korrekt ist: [w.dornberger@t-online.de](mailto:w.dornberger@t-online.de) .

## **Hygiene bei der Beringung**

Ein Fall der „Rotlauferkrankung“ bei einem badischen Weißstorch im vergangenen Spätsommer soll Anlass sein, nochmals zur Einhaltung basaler Hygienemaßnahmen bei der Beringung aufzurufen. Der Rotlauf, auch Schweinerotlauf, ist einer Zoonose, die durch den Erreger *Erysipelothrix rhusiopathiae* ausgelöst wird und vor allem bei Schweinen in Form von Hautveränderungen auftritt. Es können aber

auch Vögel davon betroffen sein. Menschen können sich dann bei Kontakt vor allem über kleine Hautverletzungen infizieren und dann schmerzhafte Hautentzündungen bekommen. Dies ist nur ein Beispiel für eine ganze Liste von Krankheiten, die beim Beringen sowohl vom Vogel auf den Menschen, als auch ungewollt durch Beringer von einem Vogel auf den nächsten übertragen werden können. Regelmäßiges Händewaschen mit Seife (bzw. regelmäßige Desinfektion der Hände) ist daher unbedingt nötig. Zur Vermeidung der Verbreitung von Krankheitserregern von einem Nest zum nächsten ist es wichtig, hier die Ausrüstung regelmäßig mit Seife zu reinigen bzw. zu desinfizieren. Sollten nach Beringungsaktionen schwer erklärbare Beschwerden auftreten, ist es in jedem Falle sinnvoll, dem Arzt von der Beringertätigkeit zu berichten und ihn auch die Möglichkeit einer Zoonose (d.h. von Tieren übernommenen Erkrankung) berücksichtigen zu lassen. In einigen Fällen (z.B. Beringung unter Geflügelpest-Verdacht) sind auch weitergehende Schutzmaßnahmen nötig. Bitte fragen Sie im Zweifelsfalle in der Markierungszentrale nach.

### **9. Seminar „Beringung und Wiederfunde“ von ProRing e.V.**

Das ProRing-Seminar „Beringung und Wiederfunde“ wird vom 25.-27.10.2024 in Duderstadt/Niedersachsen stattfinden. Etliche namhafte Referenten haben schon zugesagt, viele weitere werden noch angefragt. Wünsche und Vorschläge sind auch noch möglich (bitte direkt an Susanne Homma, [homma@proring.de](mailto:homma@proring.de)).

Das Seminar wird wieder „unter einem Dach“ stattfinden, ohne großen Luxus, dafür aber bezahlbar, mit viel Zeit für Diskussionen und gemütlichen Gesprächen und mit tollen Vorträgen. Reservieren Sie schon mal den Termin, eine Anmeldung ist ab Februar oder März möglich.

### **Sammelbestellungen von Bestimmungsliteratur**

Über den Verein ProRing e.V. können im Moment Mitglieder folgende zwischenzeitlich vergriffene Bücher durch Sammelbestellungen deutlich günstiger als im Buchhandel beziehen (nur solange der Vorrat reicht):

„**Identification Guide to European Passerines**“, **Svensson**, 2023; 5. überarbeitete, erweiterte Aufl., 448 S., >500 Zeichnungen, 13x18,5 cm. Nach 31 Jahren gibt es endlich eine neue Auflage eines der Klassiker der Beringungsliteratur. Für seine Mitglieder hat der Verein direkt beim schwedischen Verlag eine Sammelbestellung von 150 Exemplaren veranlasst. Dadurch können wir das Buch unseren Mitgliedern für 19 € anbieten (plus 3 € für ggf. Versand). Wer das Buch gerne kaufen möchte, meldet sich bitte bei Thomas Suckow ([t.suckow@freenet.de](mailto:t.suckow@freenet.de)).

„**Identification Guide to Birds in the Hand**“, **Demongin**, 2023, 392 S., s/w-Abbildungen, mit vielen biometrischen Daten, 17x24 cm. Das Buch von Laurent Demongin zur Bestimmung der 301 am häufigsten gefangenen Vögel Westeuropas (154 Nichtsingvogelarten und 147 Singvogelarten plus >250 Vergleichsarten; erschienen 2016) wird in der korrigierten Version von 2020 nachgedruckt. ProRing hat für die Mitglieder eine Sammelbestellung von 50 Exemplaren getätigt. Für ca. 30 € (plus 4 € für ggf. Versand) können unsere Mitglieder das Buch bei Thomas Suckow ([t.suckow@freenet.de](mailto:t.suckow@freenet.de)) bestellen.

Das Buch „**Alters- und Geschlechtsbestimmung europäischer Singvögel**“ von **Winkler & Jenni** ist wieder verfügbar. Ein sehr herzlicher Dank geht an die Autoren, die ProRing kostenlos die Druckvorlage überlassen haben. So konnte ein Nachdruck in Auftrag gegeben werden und dadurch kann das Buch zum Preis von ca. 15 € (plus ggf. 2,50 € Versandkosten) wieder bestellt werden. Wer dieses Buch beziehen möchte, meldet sich bitte bei Thomas Suckow ([t.suckow@freenet.de](mailto:t.suckow@freenet.de)).

## IMS-Bericht 2022

Der nunmehr schon 27. IMS-Bericht für das Jahr 2022 liegt mittlerweile vor. Der IMS-Bericht ist online als Download auf den Webseiten des IfV unter „Beringerinfos“ zu finden.

## Markierungszentrale Helgoland

### Beringertagung 2024 am 2./3.3.2024 in Wilhelmshaven

Die Beringertagung 2024 der Markierungszentrale Helgoland findet diesmal wieder am Sitz des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven statt. Die Tagung beginnt am Samstag, dem 2. März, um 14:00 Uhr. Am Samstagabend findet ein gemeinsames Essen mit Erfahrungsaustausch statt. Die Tagung wird am Sonntag, dem 3. März gegen Mittag enden.

Anmeldungen für Vorträge richten Sie bitte bis zum 04.02.2024 an Olaf Geiter ([olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de](mailto:olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de)). Alle Vorträge mit Bezug zur wissenschaftlichen Vogelberingung sind sehr willkommen. Das Programm der Beringertagung wird Ende Februar per Email an alle Beringer und andere angemeldete Teilnehmer verschickt.

Wer an der Beringertagung 2024 teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 25.02.2024 bei Benita Gottschlich ([benita.gottschlich@ifv-vogelwarte.de](mailto:benita.gottschlich@ifv-vogelwarte.de)) anzumelden. Geben Sie bitte wegen der Vorbereitung an, ob Sie an der Abendveranstaltung mit Essen am Samstag teilnehmen möchten. Es werden gemäß einer Tageskarte einige Gerichte angeboten. Von diesen wählen die Teilnehmer an der Abendveranstaltung bereits bei der Registrierung eines aus.

Diese Tagung gilt für die Helgoland-Beringer als Weiterbildungsveranstaltung. Die teilnehmenden Beringer bekommen auf der Tagung ihre angeforderten Ringe. Falls die Ringe von einer anderen Person mitgenommen werden sollen, teilen Sie das vorher Bernadette Weissensteiner ([bernadette.weissensteiner@ifv-vogelwarte.de](mailto:bernadette.weissensteiner@ifv-vogelwarte.de)) mit, damit die Ringe auf der Tagung bereitliegen.

### Mitarbeiter/-in für die Markierungszentrale gesucht

Zum 31. März dieses Jahres verlässt leider Bernadette Weissensteiner die Markierungszentrale, um eine andere Stelle im IfV zu übernehmen. Es ist geplant, diese auf drei Jahre befristete Stelle (50 % der regulären Arbeitszeit) zeitnah wieder zu besetzen. Wer Interesse an dieser Stelle hat oder weitere Informationen dazu bekommen möchte, sollte sich mit Olaf Geiter ([olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de](mailto:olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de)) in Verbindung setzen. Geben Sie diese Informationen bitte auch an Ihre Beringungshelferinnen und Helfer und weitere an der Vogelmarkierung interessierte Personen weiter.

### Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten

„Der wissenschaftlich so wertvolle Versuch sinkt sofort zur wertlosen Spielerei herab, wenn damit nicht die denkbar **gewissenhafteste Buchführung** Hand in Hand geht. Wer hiergegen verstößt sündigt am guten Ruf seiner Lieblingswissenschaft.“ schrieb Rudolf Drost vor 100 Jahren an die Beringer der Vogelwarte Helgoland. Auch wenn wir heute etwas andere Worte wählen würden, ist der Inhalt nach wie vor aktuell und wichtig.

Viele Beringerinnen und Beringer haben Ihre Daten für 2023 bereits gemeldet. So konnten bisher ca. 116.000 Beringungsdatensätze von 2023 in unsere Datenbank eingelesen werden. Für 2022 lagen zum 15.1.23 ca. 98 % aller Beringungsdaten Jahr vor. Vielen Dank für diese frühzeitigen Meldungen, die allen Beringer/innen und Meldern zu Gute kommen, weil dadurch Wiederfundmeldungen schneller bearbeitet werden können.

Alle Beringerinnen und Beringer, die ihre 2023er Daten bisher noch nicht oder nur teilweise an die Markierungszentrale gemeldet haben, werden gebeten, dies möglichst bald nachzuholen. Spätestens bis zum **15.01.2024** müssen alle Beringungs- und alle Wiederfunddaten aus 2023 über das Eingabeprogramm RING an die Markierungszentrale übermittelt worden sein. Senden Sie bitte Ihre Daten direkt an Olaf Geiter. Der Eingang der Exportdatei wird bestätigt. Wurden 2023 keine Vögel beringt, ist dies ebenfalls bis zum 15.01.2024 zu melden.

## Ringanforderung für 2024

Beringerinnen und Beringer, die für die kommende Saison Ringe benötigen, werden gebeten, diese bis zum 15.01.2024 bei Bernadette Weissensteiner mittels des bekannten Formulars anzufordern. Eine kurzfristige Erinnerung an den Bestelltermin erfolgt mit dem entsprechenden Formular nochmals kurz vor dem Termin an alle Beringerinnen und Beringer. Die bestellten Ringmengen werden mit den Daten des Beringers oder der Beringerin in der Datenbank abgeglichen. Eine Lieferung der Ringe erfolgt nur, wenn die Beringungsdaten zu den bekannten Fristen eingereicht wurden. Die Markierungszentrale entscheidet, wie viele Ringe geliefert werden können. Wegen Verzögerungen bei den Ringlieferungen durch die Hersteller kann es für einzelne Ringgrößen zu verspäteten Lieferungen oder Kürzungen der Ringmengen kommen. Die Ringe werden im März auf der Beringertagung ausgegeben. Wer nicht an der Tagung teilnimmt, bekommt seine Ringe im März auf dem Postweg.

Zusätzlichen Ringanforderungen außerhalb des regulären Termins kann nur in sehr gut begründeten Einzelfällen entsprochen werden. Dazu müssen die Daten der bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Beringungen vollständig an die Markierungszentrale übermittelt worden sein.

## Hinweise zur Dateneingabe

Bei der **Markierung von Pfleglingen** oder Freilassungen sind einige Besonderheiten zu beachten. Dies bezieht sich auch auf die Dateneingabe. Die freizulassenden bzw. auszuwildernden Vögel sind generell erst unmittelbar vor ihrer Freilassung zu kennzeichnen. Pfleglinge, die in Gefangenschaft bleiben, dürfen nicht mit Ringen der Vogelwarte Helgoland markiert werden. Als Beringungsdaten sind immer die Daten der Freilassung einzugeben. Als **Beringungsort** ist der **Freilassungsort** der Pfleglinge/Nachzuchten zu nennen, nicht der Ort der Betreuungstation. Der eigentliche Fundort der Vogel und die Dauer der Pflege ist im **Bemerkungsfeld** zu vermerken.

Wird ein markierter Vogel zusätzlich zum normalen Metallring oder ELSA-Ring noch mit zusätzlichen Markierungs- oder Ortungsmitteln (z.B. Farbringe, Sender, Logger, Transponder) ausgestattet, ist dies unbedingt im Feld „**Wiederfundchance**“ anzugeben. Bei der Verwendung von Sendern, Loggern, Transpondern, aber auch wenn eine invasive Probenahme, wie eine Blutabnahme, durchgeführt wird, ist dies mit „M: manipuliert“ zu verschlüsseln. Im **Bemerkungsfeld** ist es zusätzlich im Klartext (z.B. „mit GPS-Sender am Fuß“, oder Blutabnahme) zu vermerken. Außerdem sollten möglichst viele zusätzliche Informationen, die in kein formalisiertes Feld passen, im Bemerkungsfeld angegeben werden (z.B. „verpaart“, „TF fehlen“, o.ä.).

## Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder Bundesfreiwilligendienst in der Markierungszentrale

Im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (oder auch des Bundesfreiwilligendienstes) bietet sich Freiwilligen, die an der wissenschaftlichen Vogelmarkierung interessiert sind, die Möglichkeit, ein Jahr lang in der Markierungszentrale am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven mitzuarbeiten. Dabei werden die Freiwilligen mit vielfältigen Aufgaben betraut, z.B. mit der Digitalisierung von Daten, Wiederfundbearbeitung, Betreuung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Außerdem unterstützen die FÖJler Beringungsaktionen des IfV (z.B. IMS, Kolonieberingungen, Höhlenbrütermarkierungen), dabei ist auch ein Aufenthalt auf der Inselstation Helgoland vorgesehen. In Regel nimmt der FÖJler zum Abschluss seines Jahres am Beringerlehrgang teil.

Auch in anderen Arbeitsgruppen des IfV (z. B. auf der Inselstation Helgoland) besteht die Möglichkeit, ein FÖJ oder BFD zu absolvieren. Weitere Informationen sind auf der Webseite <https://ifv-vogelwarte.de/institut/foej/-bfd/-freiwillige-mitarbeit> oder per E-mail ([poststelle@ifv-vogelwarte.de](mailto:poststelle@ifv-vogelwarte.de)) zu erhalten.

### **Wir bedanken uns für langjährige Mitarbeit**

Nach **65 Jahren** Mitarbeit als ehrenamtlicher Beringer beendete **Peter Becker** aus Diekholzen(Niedersachsen) auf eigenen Wunsch seine Beringertätigkeit für die Vogelwarte Helgoland. Er beringte **seit 1959** insgesamt 18.890 Vögel aus 151 Arten mit Helgoland-Ringen. Peter Becker ist der Spezialist für Rallen, auf deren Erforschung sein Hauptaugenmerk lag. Davon zeugen 3.624 beringte Wasser-, 1.027 Tüpfel-, 25 Klein- und 30 Zwergrallen. Er beringte auch regelmäßig außerhalb Deutschlands, besonders in verschiedenen afrikanischen Ländern. Wir wünschen Ihm einen schönen „Beringerruhestand“ und schöne Erinnerungen an seine aktive Zeit als Beringer.

### **Wir gratulieren - 65 Jahre Beringer**

Bei der Beantragung seiner Beringungsgenehmigung gab **Karl-Heinz Reiser** aus Medelby (Schleswig-Holstein) an, er wolle auf unbestimmte Zeit beringen. Das hat er wahrlich so umgesetzt. Seit 1958 und somit seit **65 Jahren** beringt er jetzt für die Vogelwarte Helgoland. U.a. für seine Beringungstätigkeit ist er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Sein Hauptinteresse bei der Beringung galt zuerst dem Flussregenpfeifer und später dem Uhu.

### **Wir trauern**

Von 1975 bis 2018 war **Jürgen Giese** aus Hilden (Nordrhein-Westfalen) Beringer für die Vogelwarte Helgoland. Er widmete sich auf seiner Station vor allem der Beringung von Kleinvögeln. Jürgen Giese wurde 82 Jahre alt

Im November 2023 verstarb unser langjähriger Beringer **Herwig Zang** aus Goslar (Niedersachsen) im Alter von 84 Jahren. Er war seit 1968 Beringer für die Vogelwarte Helgoland und davor zwei Jahre für die Vogelwarte Radolfzell. Er war mit großer Begeisterung Beringer und beringte als echter Allrounder viele Arten. Er brachte immer wieder Beringer zusammen, um gemeinsam größere Programme durchzuführen, die er auch gewissenhaft auswertete. Davon zeugen seine vielen Publikationen und Vorträge.

### **Termine**

15.01.2024	Ringbestellung für 2024
15.01.2024	späteste Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten für 2023
02./03.03.2024	Beringertagung in Wilhelmshaven
01.08.2024	Abgabe der Beringungsdaten 2024 für Kormorane, Störche, Reiher, Löffler, Gänse, Schwäne und Möwen

## **Beringungszentrale Hiddensee**

### **Wiederfundbearbeitungen / Übernahme von Daten aus externen Datenbanken**

Die Rückstände bei der Wiederfundbearbeitung konnten in den letzten Monaten weiter reduziert werden und betragen z. Zt. Maximal 8-10 Wochen.

Der Import von Wiederfunddaten, die in externen Datenbanken bearbeitet wurden, wurde auch 2023 fortgesetzt. Inzwischen sind Importschnittstellen für folgende Arten vorhanden:

- Schwarzkopfmöwen, medgull-Projekt (früher A. Zours, jetzt H. Trapp);	10.397 DS
- Großmöwen (R. Klein)	9.678 DS
- Lachmöwen (H. Trapp)	769 DS
- Mandarinente (W. Mädlow)	2.879 DS
- Großstrappe (Förderverein Großstrappenschutz e. V., H. Watzke)	37.295 DS

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 61.018 Datensätze von Wiederfunden aus externen Datenbanken importiert.

### **Nachträglich angebrachte Farbringe**

Werden Vögel, die bereits beringt sind, zusätzlich mit Sonderkennzeichen markiert, so sind diese Markierungen per Mail gesondert an die BZ zu melden, da nachträglich angebrachte Sonderkennzeichen im Beringungsdatensatz manuell nachgetragen werden müssen, damit der DS komplett ist. Darüber hinaus sind sie im Wiederfund-Datensatz in BERIHIDD ebenfalls zu vermerken.

### **Altersbestimmung**

Wir weisen nochmals auf die Wichtigkeit einer sorgfältigen Altersbestimmung hin. Die unbestimmte Alterskategorie „Fängling“ sollte nur ausnahmsweise verwendet werden, für die meisten Arten ist eine korrekte Altersbestimmung möglich. Im IMS sind die Daten von Fangstationen mit einem zu hohen Anteil von „Fänglingen“ nicht auswertbar!

### **Ringbestellung**

Die Jahresbestellungen der Ringe erfolgt wie gehabt zum 1. März 2024. **Wir weisen darauf hin, dass der 1. März als Termin für die Jahresringbestellung zwingend einzuhalten ist!** Dieser Termin gilt auch für die Bestellung von Farbringen. Nachbestellungen sind zum 1. September möglich.

### **Beringerkurs 2024**

Der Beringerkurs 2024 findet planmäßig Anfang September auf der Greifswalder Oie statt. Der Kurs ist bereits ausgebucht, es wird eine Warteliste geführt. Interessenten für den Kurs 2025 melden sich bitte bei: [Susanne.Kreutzer@lung.mv-regierung.de](mailto:Susanne.Kreutzer@lung.mv-regierung.de).

## **Berichte der Vogelwarte Hiddensee 26**

Das Heft 25 der „Berichte der Vogelwarte Hiddensee“ wurde im Juni 2023 gedruckt und ausgeliefert. Heft 26 wird im 2. Halbjahr 2024 erscheinen. Es liegen bereits einige Beiträge vor. Manuskripte für diese Schriftenreihe sind jederzeit willkommen!

### **Wir trauern**

Am 24. Januar 2023 verstarb **Gerhard Barnikow** (Auma-Weidatal). Gerhard Barnikow arbeitete über viele Jahre in der Beringergemeinschaft Auma.

Am 25. Juli 2023 verstarb **Christian Scharnweber** (Putzar). Christian Scharnweber war von 1974 bis 1991 Naturschutzwart am Putzarer See und betreute hier u.a. von 1982 bis 1986 das Acrocephalus-Programm. Seine besondere Liebe galt jedoch den großen Greifen: 552 Seeadler hat er beringt, 135 Schreiadler und 46 Fischadler.

Am 3. August 2023 verstarb, kurz vor seinem 90. Geburtstag, **Joachim Zaumseil** (Naumburg). Im Zeitraum 1989 bis 2021 hat er 27.347 Vögel mit Ringen der BZ Hiddensee markiert.

Am 7. August verstarb **Jürgen Luge** (Köthen). Jürgen Luge begann 1972 mit der wissenschaftlichen Vogelberingung und war bis 2018 als Beringer tätig. Die Datenbank der BZ Hiddensee enthält mehr als 44.400 Beringungen von ihm, wobei aus dem Zeitraum 1972–1976 nicht alle Daten digital vorliegen, die Gesamtzahl seiner Beringungen also noch höher liegt.

Am 3. Oktober verstarb **Klaus Behn** (Ückeritz). Klaus Behn hat im Zeitraum 1980–1991 auf Usedom Greifvögel, Eulen, Graureiher und Weißstörche beringt. Bis zum Schluss hat er die Betreuung von Seeadlerbrutplätzen unterstützt.

## **Markierungszentrale Radolfzell**

### **Herzliche Einladung zur Mitarbeitertagung der Vogelwarte Radolfzell 2024**

Wir laden alle Beringer, Mitarbeiter und Interessierten zu unserer Mitarbeitertagung am 24. und 25. Februar 2024 ins Tagungs- und Kulturzentrum „Milchwerk“ in Radolfzell ein. **Anmeldung ist erforderlich:** bitte geben Sie uns per Telefon (07732 / 15010) oder E-Mail an [pfortevowa@ab.mpg.de](mailto:pfortevowa@ab.mpg.de) bis spätestens 5. Februar 2024 Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten. Wenn Sie mehrere Personen anmelden, nennen Sie uns bitte bei der Anmeldung alle Namen, damit wir Namensschildchen vorbereiten können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder eine Reihe kurzer Vorträge (ca. 20 Minuten + 5 Minuten Diskussion) über laufende Beringungsprojekte, Erfahrungen mit Fang- und Markierungsmethoden und alle Arten von anderen Praxisberichten bekommen könnten. Einige Anmeldungen haben wir schon. Bitte Vorschläge bis spätestens 1. Februar direkt an [fiedler@ab.mpg.de](mailto:fiedler@ab.mpg.de).

Wir beginnen am Samstag um 14 Uhr und enden am Sonntag spätestens gegen 13 Uhr. Am Samstag Abend werden wir Verpflegung (Vesper) anbieten. Das genaue Tagungsprogramm schicken wir allen Angemeldeten einige Tage vor dem Treffen per E-Mail zu. Informationen zu Unterkünften finden Sie unter

<http://www.radolfzell-tourismus.de/Uebernachten>

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!



## Wechsel in der Markierungszentrale

Zum 1. Dezember ist Monika Krome in den wohlverdienten Ruhestand gegangen – nach 40 Jahren am Institut und viel zu wenigen davon in der Markierungszentrale! Ein herzliches Dankeschön an Monika für ihren großen Einsatz und beste Wünsche für ein Leben (noch nicht ganz) ohne Vogelwarte! Monika konnte in den letzten Monaten unseren neuen Markierungszentralen-Mitarbeiter einlernen, Herrn Heiko Marschner, der ebenfalls innerhalb des Institutes zu uns gewechselt ist. Er war vorher im technischen Bereich tätig und ist dort leider noch nicht alle Aufgaben losgeworden – es kann also hin und wieder zu Verzögerungen bei der Fundbearbeitung kommen. Die e-Mails [krome@ab.mpg.de](mailto:krome@ab.mpg.de) kommen weiterhin in der Markierungszentrale an und werden bearbeitet. Möglich ist aber auch [marschner@ab.mpg.de](mailto:marschner@ab.mpg.de) oder für Fundmitteilungen [ring@ab.mpg.de](mailto:ring@ab.mpg.de).



Heiko Marschner, neuer Mitarbeiter in der Markierungszentrale Radolfzell

## Theoriekurs Vogelberingung, Brutbiologischer Kurs

Der brutbiologische Kurs findet am 27./28.4. statt und ist seit Kurzem ausgebucht. Interessenten haben evtl. noch eine Chance, über die Warteliste nachzurutschen. Die Theoriekurse zur Vogelberingung erfreuen sich nach wie vor regen Interesses und haben derzeit eine Wartezeit von rund einem Jahr. Interessierte lassen sich am besten möglichst bald auf die Liste setzen und erhalten dann Nachricht, wenn sie sich auf einen Platz anmelden können (Kontakt: [fiedler@ab.mpg.de](mailto:fiedler@ab.mpg.de)). Wir bieten die Kurse weiterhin regulär zweimal im Jahr an (Jan./Feb. und Jul./Aug.), gelegentlich auch zu einem weiteren Termin. Angehende Beringerinnenn und Beringer von Weißstorchnestlingen können einen verkürzten, halbtägigen Kurs durchlaufen, können damit aber auch ausnahmslos nur die Genehmigung zur Beringung von Weißstorchnestlingen im Bereich unserer Markierungszentrale bekommen.

## **Meldung von Beringungs- und Wiederfunddaten / Software**

Bitte denken Sie an den Meldetermin 15. Januar 2024 für alle Beringungs- und Wiederfunddaten des Jahres 2023 (und natürlich noch offene Lieferungen von davor). Da wir in den meisten Bundesländern inzwischen die Datenmeldungen an die Behörden seitens der Beringungszentrale vornehmen, muss dieser Termin unbedingt eingehalten werden. Wenn sich Verzögerungen abzeichnen, bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme. Jede Datensendung wird nach Erhalt per E-Mail bestätigt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie nach einem Monat noch keine Bestätigung erhalten haben.

An der neuen Beringungsdatenbank wird jetzt endlich wieder verstärkt gearbeitet, unter anderem, weil uns endlich gelungen ist, die Finanzierung sicherzustellen. Obwohl wir über Fernwartung (bitte einfach Termin mit der Beringungszentrale vereinbaren) die Software RING auf praktisch jedem Windows-Rechner zum Laufen bringen, bieten wir für besonders hartnäckige Ring-Problemfälle auch Vorlagen in Excel an. Diese sind allerdings wesentlich anfälliger gegen Eingabefehler und erfordern besonders große Sorgfalt bei der Dateneingabe. In der Regel ist der Aufwand, bis die Daten wirklich übernommen werden können, erheblich höher als bei RING. Wir müssen künftig Excel-Daten, die nicht den Vorgaben entsprechen, leider wieder zurückschicken, weil der Aufwand der Korrektur bei uns nicht erfüllt werden kann. Es ist daher unbedingt empfehlenswert, zunächst ernsthaft zu versuchen, RING zu installieren. Bis auf Einzelfälle funktioniert das auch unter Windows 10 und 11.

Bitte beachten Sie, dass Meldungen auf Papier (oder als Word, PDF usw.-Datei) nur bei Projekten mit weniger als 25 Beringungen / Jahr möglich sind. Alle anderen Projekte können nur weitergeführt werden, wenn die Datenmeldung im vorgesehenen Format RING oder – ausnahmsweise und nach besonderer Absprache – in einem vorgegebenen Excel-Format stattfindet.

## **Achtung beim Versand von E-Mail-Anhängen an die Markierungszentrale**

Schon seit einiger Zeit ist es nicht mehr möglich, Dateien mit der Erweiterung „.mde“ (das ist ein Dateiformat von Microsoft Access, aber leider auch von unseren RING-Exportdateien) als E-Mail-Anhang an die Markierungszentrale zu schicken. In diesem Fall kann die Dateinamenserweiterung „.mde“ in „.xxx“ unbenannt werden, dann lässt sich die RING-Exportdatei weiterhin verschicken. Aus Sicherheitsgründen werden in vielen Netzwerken auch Dateien mit der Endung „.doc“ (altes Word-Format) und „.xls“ (altes Excel-Format) nicht mehr als Anhänge durchgelassen, weil sie versteckte Schadsoftware enthalten können. In diesem Falle müssen die Dateien in den jeweiligen Programmen geöffnet und im Format „.docx“ und „.xlsx“ abgespeichert werden. Diese Formate gelten als sicher und können als Anhänge per E-Mail verschickt werden.

## **Weißstorchringe**

Aufgrund der überaus positiven Bestandsentwicklung der Weißstörche in Süddeutschland ist es nicht mehr möglich und vor allem auch nicht mehr nötig und nicht zu rechtfertigen, den Verbrauch an Storcherringen mit dem Storchbestand weiter anwachsen zu lassen. Die Zahl der jährlichen Beringungen ist daher in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern jetzt ungefähr in Höhe der Beringungszahlen der letzten durchschnittlichen Jahre gedeckelt. Für das Jahr 2024 stehen demnach für Bayern und für Rheinland-Pfalz je 800 und für Baden-Württemberg 1.500 Weißstorchringe zur Verfügung. Die Verteilung erfolgt über bzw. in enger Absprache mit den jeweiligen landesweiten Einrichtungen zum Storchenschutz (LBV, Aktion Pfalzstorch, Weißstorchschutz-Koordinatorin Baden-Württemberg). Wo die zugeteilten Kontingente dann von den Beringern eingesetzt werden, liegt in deren Entscheidungsspielraum.

## Ringversand

Anmeldeschluss für alle Ringanforderungen für das Jahr 2024 ist der 1. Februar 2024. Die Ringpäckchen werden dann zunächst an der Beringertagung ausgelegt und die nicht abgeholten Lieferungen schicken wir anschließend per Post zu. ELSA-Ringe werden teilweise erst im Mai ausgeliefert.

## 21. Treffen der Steinkauzbearbeiter

Nach der Corona-Pause konnten wir unsere regelmäßigen Treffen der Steinkauzbearbeiter wieder aufnehmen. Das nunmehr 22. Treffen fand am 6. Oktober unter großzügiger Bewirtung der Firma Ensinger in deren Versammlungsraum statt, der mit Rekordteilnahme von 79 Personen fast an seine Grenzen gekommen ist. Die Teilnehmer sowie weitere Interessenten auf unserer Verteilerliste erhalten die Brutdatentabellen der letzten Jahre zugeschickt. Wir freuen uns über einen Vorschlag zum Tagungsort 2024.

## Wir gratulieren herzlich...

... unserem langjährigen Beringer **Heinz Armer** aus Fürth, der für seine langjährige ehrenamtliche Naturschutzarbeit vom Bayerischen Umweltminister Torsten Glauber als "Grüner Engel" ausgezeichnet wurde.

... unserem ebenso langjährigen Beringer **Dieter Hoffmann**, der für sein ehrenamtliches Engagement im Vogel- und Naturschutz die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz erhalten hat.

## Wir trauern um...

... Herrn **Klaus Wolfrum** aus Helmbrechts, der im Mai 2023 im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Er war seit 1977 Beringer der Vogelwarte Radolfzell und hat sich unter anderem intensiv mit dem Raufußkauz beschäftigt. Im Kreise unserer Beringer nicht einmalig, aber doch ungewöhnlich, war der gelernte Elektriker von 1998 bis 2008 Landtagsabgeordneter und schon zuvor Stellvertretender Landrat des Landkreis Hof.

... unseren früheren österreichischen Beringer Herrn **Helmut Haar** aus Sinabelkirchen, der mit 85 Jahren im Oktober 2023 verstorben ist. Er war seit 1964 als Beringer tätig, zunächst für die Vogelwarte Radolfzell und dann für die neu gegründete österreichische Vogelwarte. Sein Name ist untrennbar verbunden mit dem Artenschutzprojekt „Weißstorch“ und der Beringung dieser Vogelart in Österreich.

... Herrn **Matthias Schmidt** aus Freiburg, der am 2. Dezember 2024 nach langer und schwerer Krankheit verstorben ist. Er war zunächst in der AG Wanderfalkenschutz Baden-Württemberg sehr aktiv, startete aber als Beringer ab 2008 mit der von ihm gegründeten „Aktion Alpensegler“ des NABU Freiburg, richtig durch und wurde zum gefragten Fachmann für Alpensegleransiedlungen im Südwesten unseres Landes.



**Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute für 2024  
und weiterhin viel Erfolg bei Ihren Beringungsvorhaben!**

**Ihre drei Beringungszentralen**